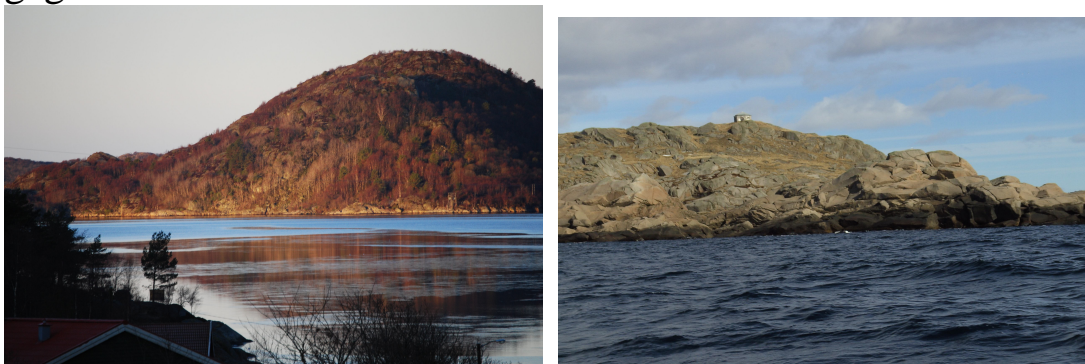


15.03.

Heute sollte es mit den Fischen funktionieren. Aber vor dem Spaß steht bekanntlich die Arbeit. Wie am Vortag das gemütliche Frühstück, blick aus dem Fenster und kaum Wellen auf dem Fjord zu sehen. Auf zum Bootssteg und zu den Fischgründen fahren – aber erst war sportliche Betätigung angesagt, da sich über Nacht eine Eisschicht von ca. 1 cm im Hafen gebildet hat. Mit einem Kantholz und dem Bootshaken wurde dem Eis zu Leibe gerückt, so konnten wir dann so gegen 8:00 Uhr losfahren.



Unser Ziel waren die Lämekletten dort hatte Marco seine Köhler erbeutet. es lag eine 90 min. Ausfahrt in Richtung Süden vor uns. Am den Lämekletten angekommen zeigte sich bei einer Tiefe von 32 m die ersten Anzeichen von Fisch auf dem Echolot. Die Montagen mit 150g Pilker ab ins Wasser und sofort die ersten Bisse. Wir standen über einem Heringsschwarm die unsere Köder attackierten und ihre gewohntes Umgebungsfeld verließen und in den Fischkisten landeten. Nach 10 min. tote Hose also zurück zum Ausgangspunkt . Weiter ging es mit Hering, aber keine Köhler. Da die Drift zunahm war nach 5 min. alles vorbei. Ich ließ das Boot in der Drift liegen so dass die Wassertiefe zunahm. In 50 m kam ein schöner Dorsch an den Haken und anschließend an Bord. (immer noch keine Köhler) Die Kante der Lämekletten war erreicht und wir hatten nun 60 m Wassertiefe unter uns – da waren sie, die Köhler. Alle Ruten krumm und das Pumpen begann, da meistens alle Haken besetzt waren. 3 Köhler am Vorfach und der vierte am Pilker. Die Drift wurde immer stärker so dass die Pilker nicht mehr den Grund erreichten also schweres Gerät montieren.

Das Boot noch einmal umsetzen und dann die 420g Pilker ins Wasser die dann auch schnell den Grund erreichten und das Hochpumpen fing von vorne an. Dabei kamen noch weitere 5 Dorsche und 2 Schellfische an den Haken und auch in die Fischkiste. Ein großer Schellfisch (min. 70 cm) konnte sich direkt vor der Landung wieder lösen. Unser Tagesziel war mehr als erreicht und wir fuhren am Nachmittag wieder zurück in den Hafen mit 6 Dorschen, 2 Schellfischen, 20 Heringe und 70 Kg Köhler.



Nach 2 Stunden war der Fisch filetiert und eingefroren. Zum Abschluss dieses Tages wurden noch Steaks und Bratwürstchen vom Grill verzehrt.

16.03.

Frühstück wie immer und um 7:00 Uhr zum Boot. Es sollte zu den Kletten im Westen gehen. Der Wind war stärker geworden so das wir auf halber Strecke umdrehen mussten. Vor der Küste war kein Fisch zu bekommen also Mittagspause und ein Nickerchen machen. Am Nachmittag noch mal in den Fjord der uns dann unser Abendessen brachte. 1 Leng mit 3 Kg und je 1 Dorsch und 1 Köhler.

